

APHIN e.V.

APHIN ist ein im Jahre 2013 gegründeter wissenschaftlicher, interdisziplinärer, bildungsorientierter und gemeinnütziger Arbeitskreis im Spannungsfeld von Philosophie, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Er ist offen für alle, die mit Freude und Neugierde über ihren eigenen fachlichen Tellerrand hinausschauen und in der Philosophie eine Möglichkeit entdeckt haben, dieser Freude und Neugierde adäquaten Raum zu geben.

Das 2. APHIN-Symposium

Das Symposium steht unter dem Titel **Realität und Wirklichkeit — Vom Finden und Erfinden unserer Welt.**

Wenn im Titel von *unserer* Welt die Rede ist, so soll damit zum Ausdruck kommen, daß wir die Welt *verstehen wollen*, weil wir wesenhaft stauend und neugierig sind, daß wir sie aber auch *verstehen müssen*, wenn wir in ihr *handeln* und damit als eigener Zwecksetzung fähige Wesen *uns selbst verwirklichen* und sie als uns umgebende Welt *selbst (mit)gestalten wollen*. Das *Verstehen* der Welt und das *Handeln* in der Welt und um der Welt willen sollen hier also als *Einheit* verstanden und thematisiert werden.

Das Symposium richtet sich primär an Vertreterinnen und Vertreter der Philosophie, Ingenieur-, Natur- und Lebenswissenschaften sowie der Mathematik, es sind jedoch auch Fachbeiträge anderer Disziplinen vertreten. Die Veranstaltung wird Gelegenheit bieten, die jeweils vorgestellten Thesen intensiv mit einem interdisziplinären und interessierten Publikum zu diskutieren.

APHIN richtet dieses Symposium in Kooperation mit dem Philosophischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen aus.

Im Anschluß an das Symposium wird es eine Publikation in einem Band der APHIN-eigenen wissenschaftlichen Buchreihe geben.

Anmeldung und Anreise

Teilnahmebeiträge (incl. Stadtführung)

Standard:	40,- €* / 50,- €	* Early Bird:
APHIN-Mitglieder:	28,- €* / 35,- €	Anmeldung
Ermäßigt:	12,- €* / 15,- €	bis 18.11.19

(Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten bis zum 35. Lebensjahr)



Zur Anmeldung bedienen Sie sich bitte des Formulars auf:

www.aphin-sym.de

Aktuelle Informationen finden sie dort und auf:

www.aphin.de/symposien/symposium-2019

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte gerne an: symposium@aphin.de

Veranstaltungsort

Vortragsraum
Historisches Gebäude der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen / Paulinerkirche
Papendiek 14
37073 Göttingen

Förderung

Wir kooperieren mit:



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN
Philosophisches Seminar

Wir werden unterstützt von:



Unterstützen auch Sie uns mit einer Spende:

APHIN e.V.
VR-Bank Hunsrück-Mosel e.G.
IBAN: DE26 5706 9806 0007 9087 59
BIC: GENODED1MBA
Verwendungszweck: „Spende APHIN-Symposium 2019“

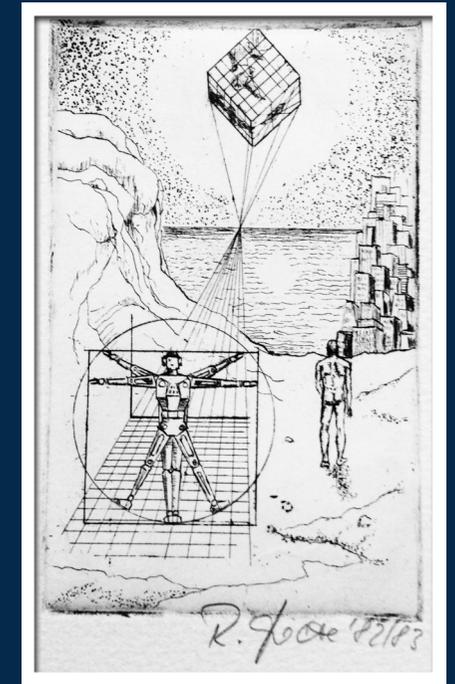
Titelabbildung: Reinhardt Tiedtke (1946-1988)

APHIN e.V.

Arbeitskreis philosophierender Ingenieure und Naturwissenschaftler

interdisziplinär wissenschaftlich
bildungsorientiert gemeinnützig

2. Symposium: Realität und Wirklichkeit — Vom Finden und Erfinden unserer Welt



Göttingen

29. 11. bis 1. 12. 2019

Freitag, 29. November 2019

9.45 - 10.25 Uhr:

Begrüßung und Eröffnung des Symposiums

10.25 - 11.20 Uhr:

Finden und Erfinden unserer Welt auf Karten und auf Globen: die Materialität von Ferne und Heimat

Dipl.-Math. Harald Gropp

Universität Heidelberg

11.20 - 12.15 Uhr:

„Den gantzen Tag disputirt, experimentirt, anatomirt“ Forster und Lichtenberg im Aufeinandertreffen, Austausch und Auseinandergehen

Friederike Frenzel, M.A.

Technische Universität Dresden

13.45 - 14.40 Uhr:

Zeitgärten

Zeitfiguren in der neuzeitlichen Geschichtsschreibung

Prof. Dr. Lucian Hölscher

Ruhr-Universität Bochum

14.40 - 15.35 Uhr:

Dreieck, Kreis, Linie. Stationen der mathematischen Modellierung der Welt im antiken Griechenland

PD Dr. Claas Lattmann

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

15.55 - 16.50 Uhr:

Gibt es Unendliches?

Prof. Dr. Wilfried Lex

Technische Universität Clausthal

16.50 - 17.45 Uhr:

Entscheiden Sie sich für das neue Modell!

Was hat Mathematik mit der Wirklichkeit zu tun?

Prof. Dr. Joachim Hilgert

Universität Paderborn

18:00 - 18.55 Uhr:

Der Streit über die Prinzipien der Ordnung des Kosmos: Leibniz und Clarcke

Sebastian Abel, M.Ed.

Universität Trier

18:55 - 19.50 Uhr:

Zur Ambivalenz des Evidenz-Begriffs. Beispiele aus den Debatten der frühen Chemiewissenschaft

Daniel Füger, M.A.

Justus-Liebig-Universität Gießen

Samstag, 30. November 2019

9.10 - 10.05 Uhr:

Der Abschied vom Handwerker Gott: Stationen neuzeitlicher Kritik an theologischen Realitätskonzepten vom Uhrmachergleichnis bis zur Evolutionstheorie

Dr. Andreas Brandt

Georg-August-Universität Göttingen

10.05 - 11.00 Uhr:

Kants "Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft"

Zum Verhältnis von Metaphysik und Naturwissenschaft

Prof. Dr. Konstantin Pollok

Johannes Gutenberg Universität Mainz

11.20 - 12.15 Uhr:

Unsere Welt als Auftrag

Zur Wirklichkeit der Politik bei Kant

Dipl.-Inf. Torsten Nieland

Georg-August-Universität Göttingen

13.45 - 14.40 Uhr:

Die Welt als Projektionsraum

Schopenhauers Metaphysik des Willens

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Birnbacher

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

14.40 - 15.35 Uhr:

Die Erfindung des Menschen: Anthropologische Realität und Verwirklichung des Humanum

Dr. Alfred Maria Berlich

Saarbrücken

15.55 - 16.50 Uhr:

Wirklichkeit als Produkt der Stimmung

Dr. Jürgen Stenzel

Max-Planck-Gymnasium Göttingen

16.50 - 17.45 Uhr:

Wirklichkeit als Prozess

A.N. Whiteheads Ereignisontologie vor dem Hintergrund der Physik I. Newtons

Prof. em. Dr. Dr. h.c. med. Jan P. Beckmann

FernUniversität in Hagen

18:00 - 18.55 Uhr:

Die Wirklichkeit ist von Menschen gemacht.

Hannah Arendts politische Theorie des Handelns

Andrea Schüller, M.A.

Hamburg

18:55 - 19.50 Uhr:

Erfindendes Wieder-Finden unserer Lebenswelt Zum hermeneutischen Zugriff auf die Wirklichkeit im Anschluss an Ricoeur

Ben Mehnert, M.Ed.

Technische Universität Dresden

Sonntag, 1. Dezember 2019

9.10 - 10.05 Uhr:

Dennetts mentaler Realismus und die Frage nach der Wirklichkeit

Ralf Stapelfeldt, M.A.

Hamburg

10.05 - 11.00 Uhr:

Entdeckung oder Erfindung moralischer Normen?

Prof. Dr. Jacob Rosenthal

Universität Konstanz

11.20 - 12.15 Uhr:

„Ein wirklicher Mensch“

Zur Verschränkung von Anthropologie und Theologie bei Søren Kierkegaard

Prof. Dr. Heiko Schulz

Goethe-Universität Frankfurt am Main

13.15 - 14.10 Uhr:

Realität ≠ Wirklichkeit

Wieso wir zwischen Gegebenheits- und Existenzontologien unterscheiden sollten

Dr. Tom Poljanšek

Georg-August-Universität Göttingen

14.10 - 15.05 Uhr:

Zwischen Rekonstruktion und Konstruktion von Leben: Philosophische Reflexionen zur Generierung künstlicher Keimzellen

Marion Stahl, M.A.

Regensburg

15.15 - 16.10 Uhr:

Homo faber vs. homo devians

Eine kulturphilosophische Kritik des Erfindens neuer Techniken

Dr. Domenico Schneider

Technische Universität Braunschweig

16.10 - 16.30 Uhr:

Abschluß und Ausblick

Kleinere Änderungen am Programm vorbehalten.

Vorschläge für die Abendgestaltung von Donnerstag bis Samstag entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Programm auf unserer Homepage.